

# Digital Working Report

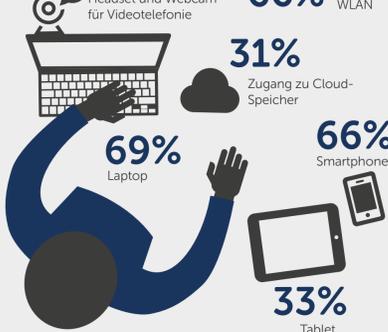
Wie wir künftig arbeiten

## flexibel

Arbeitsplätze im Homeoffice sind moderner ausgestattet als im Büro

### Das durchschnittliche Homeoffice

### Der durchschnittliche Büroarbeitsplatz



» Mobiles Arbeiten ist Teil einer umfassenden Veränderung der Arbeitswelt. «

» Die Unternehmen sollten beginnen, ihre Strukturen und Arbeitsmodelle zu überdenken. «



Anna-Lena Müller, Communications Manager Digital Transformation bei Microsoft Deutschland



Anastasia Umrik, Initiatorin des Fotoprojekts anderStark und des Design-Labels inKLWAS

## digital

Kaum eine Bürotätigkeit ist schon vollständig digitalisiert



» Der kognitive Kollege kann also bei – durchaus komplexen – Routinetätigkeiten ein echter persönlicher Assistent sein. «

» Technische Helferlein (bots) übernehmen Arbeiten, die für uns bisher aufwändig waren. «



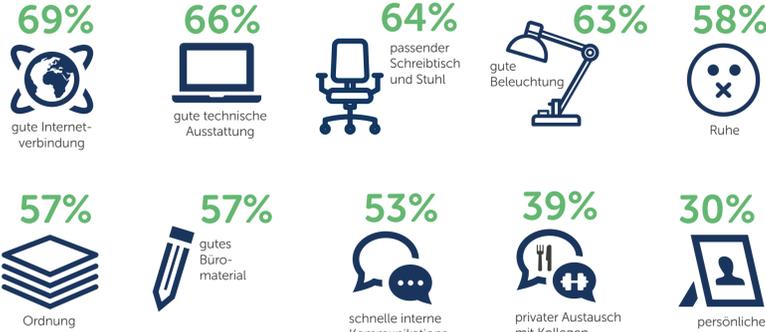
Stefan Pfeiffer, Portfolio Marketing Collaboration & Workforce Solutions bei IBM Deutschland GmbH



Dr. Peter Geißler, Head of Digital Workplace bei Communardo Software GmbH

## motiviert

Schnelles Internet und technische Ausstattung sind wichtigste Wohlfühlfaktoren am Arbeitsplatz



» CIOs sollten sich „Digital Convenience Manager“ ins Team holen, die Mitarbeiter bei der Digitalisierung ihrer Tätigkeiten beraten und unterstützen. «

» Die modernen Arbeitsmodelle verlangen nach einer Arbeitsumgebung, die sich den neuen Herausforderungen im Arbeitsalltag flexibel anpasst. «



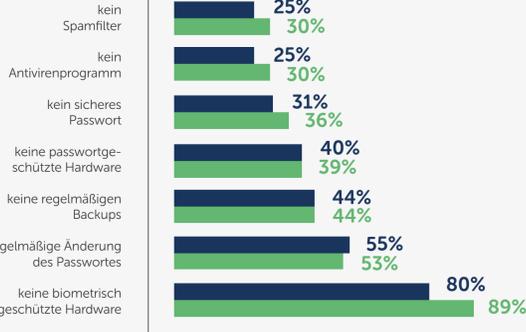
Dr. Claus Boyens, Geschäftsführer von Host Europe



Michael O. Schmutzer, Gründer und Geschäftsführer bei Design Offices GmbH

## sicher

Sicherheit wird nach wie vor vernachlässigt



» Sicherheit bedeutet, die Daten werden so gespeichert und verwendet, dass sie nicht von Konkurrenten, Hackern oder anderen Parteien, die uns Schaden zufügen wollen, entwendet werden können. «

» Wir müssen aufpassen, dass der Arbeitnehmerschutz auch für die neuen Beschäftigungsformen erhalten bleibt, ansonsten droht uns ein Heer von nicht abgesicherten Mini-Selbständigen. «



Christoph Magnussen, CEO von Blackboat



Christian Oberwetter, Fachanwalt für Arbeits- und IT-Recht in Hamburg/Berlin

## vernetzt

Vorbehalte gegenüber Digitalisierung sind keine Frage des Alters



60% derjenigen, die kollaborativ arbeiten, geben an, dass das Erstellen von Dokumenten im Team oft umständlich und zeitaufwändig ist.

Anteil derjenigen, die manche Tätigkeiten einfach nicht digital erledigen will, nach Altersgruppen

» Coworking Spaces, geprägt von Offenheit und Heterotopie, werden mitunter wohl die sozialsten Arbeitsstätten, die wir uns vorstellen können. «

» Digital Native zu sein, ist per se daher keine Qualifikation. Künftig wird man wohl nur mit altersgemischten Teams bei der Digitalisierung der Arbeitswelt vorankommen. «



Tobias Schwarz, Coworking Manager des St. Oberholz und Editor-at-Large bei Netzpiloten



Ilse Mohr, Journalistin und Social Media Managerin

## selbstbestimmt

Selbstbestimmt arbeiten in Zeiten von Robotik und Automatisierung

» Jeder muss sich also für sich selbst fragen, inwiefern er eine Tätigkeit ausüben möchte oder kann, die nicht so leicht durch Roboter oder künstliche Intelligenz ersetzt werden kann. «

» Der Arbeitnehmer wandelt sich zum Prosumenten: Er produziert Arbeitsaufträge und handelt unternehmerisch. «



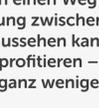
Dr. Ole Wintermann, Senior Project Manager für „Unternehmen in der Gesellschaft“ der Bertelsmann Stiftung



Hanna Drabon, Business Development bei comspace GmbH & Co. KG und Initiatorin von „Spende dein Talent“

» Wir müssen einen Weg finden, wie eine Arbeitsteilung zwischen uns und den Maschinen aussehen kann, von der viele Menschen profitieren – und nicht nur ganz wenige. «

Was kann ich für Sie tun?



Lars Gaede, Journalist

